

## Ein "verrücktes" Bezirksligaspiel am Erlenweg

Erste Mannschaft spielt 4:4 gegen DJK Neßlbach -- "Zweite" und "Dritte" verlieren Teisbach. (gw) In einem Bezirksligaspiel, das nichts für schwache Nerven war, sahen die rund 270 Zuschauer ein durchaus sehenswertes Spiel mit packenden Torraumszenen, aber auch bemerkenswert schwachen Abwehrreihen auf beiden Seiten. Die Sturmreihen beider Mannschaften konnten bei diesem 4:4-Unentschieden recht gut mitmischen, obwohl dieses Ergebnis keiner der beiden Mannschaften im Abstiegskampf hilft. Die Gäste aus dem Bayerwald bleiben damit weiterhin – schon etwas abgeschlagen – am Tabellenende. Der FCT ist mit seinen 28 Pluspunkten auf Platz zehn in der abstiegsgefährdeten Region angekommen, da von den 15 Mannschaften die drei Letzten direkt absteigen und der Zwölftplatzierte ein Relegationsabstiegsspiel gegen den Tabellenzweiten der Kreisliga Straubing bestreiten muss. Der FCT wusste um die Bedeutung dieses so genannten Sechs-Punkte-Spiels und begann recht forsch mit guten Spielzügen. Obwohl der FCT ein leichtes Übergewicht im Mittelfeldspiel und auch die klareren Torchancen in der ersten Spielhälfte hatte, gingen die Gäste aus dem Bayerwald in der 30. Spielminute nach einem schweren Abwehrfehler (zwei Teisbacher Abwehrspieler brachten den Ball nicht aus der Gefahrenzone) und so kam der Ball zum Neßlbacher "Tschechen-Import" Koc Vaslav, der zum 0:1 für Neßlbach einschießen konnte. Dem guten Teisbacher Mittelfeldspieler Christoph Feicht war es vorbehalten, mit einem satten Schuss aus rund 20 Metern den 1:1-Ausgleich zu erzielen. Der FCT hatte noch eine gute Torgelegenheit, als Bogner mit einem schönen Schuss in der 36. Spielminute mit zwei guten Kopfbällen knapp das Gästetor verfehlte. Somit ging es mit einem 1:1 in die Halbzeitpause. Die Anhänger des FCT erwarteten zu Beginn der zweiten Spielhälfte einen Sturmangriff des FCT gegen den Tabellenletzten, aber wie schon des Öfteren in dieser Saison spielten die Teisbacher recht gemächlich ihr Pensum herunter. Die Abwehrspieler waren zumeist viel zu weit von ihren Gegenspielern weg. Alle nun folgenden Gegentore fielen aus Standardsituationen. In der 47. Minute erzielte die DJK Neßlbach das 1:2, als Mathias Alfery nach einer Ecke unbedrängt einköpfen konnte. In der 51. Spielminute fiel bereits das 1:3 für die Gäste, als der sehr gefährliche tschechische Spieler Koc Vaclav erneut nach einer Ecke frei zum Kopfball kam. Die Zuschauer sahen schon beim FCT "die Felle davonschwimmen", als der agile Gästestürmer Mathias Alfery nach einer Rechtsflanke das 1:4 erzielte. Eine gewisse Trotzreaktion zeigten die FCTler dann doch noch. Drei Auswechslungen brachten neuen Schwung ins Spiel. Für Christoph Feicht kam Willi Haas, für Markus Ettengruber kam Tobias Ammer und für Erik Dotzauer wurde vom neuen Interimstrainer Andreas Harlander Florian Windmaißer eingewechselt. Ab diesem Zeitpunkt erwies sich der FCT als die eindeutig konditionsstärkere und auch spielstärkere Mannschaft. Mit temperamentvoller und lautstarker Unterstützung des Fanblocks erzielten die Teisbacher Stürmer in den letzten zehn Minuten der zweiten Spielhälfte noch drei Tore zum nicht mehr möglich gehaltenen 4:4-Unentschieden. Ein Tor erzielte Michael Geislinger in der 83. Minute, als er eiskalt einen Foulelfmeter zum 2:4 verwandelte. In der 86. Spielminute gelang Willi Haas nach einem tollen Solo -- als er sogar noch den Torwart ausspielte – der 3:4-Anschlusstreffer. Der stets gefährliche Stefan Liefke holte den viel umjubelten Ausgleich in der 88. Minute nach einem Volleyschuss aus zehn Metern unter die Querlatte zum 4:4-Endstand. Ein Gästespieler bekam dann noch die rote Karte verpasst. Als Fazit kann man sich fragen, warum die Akteure des FCT nicht immer so wie im Endspurt bei diesem Abstiegsderby spielten, denn nur mit vollem Einsatz und Spielfreude kann man in dieser starken Bezirksliga bestehen. Es muss aber angemerkt werden, dass der FCT langzeitverletzte Spieler hat, die nicht zu ersetzen sind wie zum Beispiel Libero Kramlich. Vielleicht kann das in der Endabrechnung noch Gold wert sein. Interimstrainer Andreas Harlander hat in den letzten fünf Bezirksligaspielen noch allerhand Arbeit vor sich, bis der Klassenerhalt endgültig unter Dach und Fach ist. Unter der guten Leitung von Schiedsrichter Günther Baumgartner vom SSV Eggenfelden und seinen beiden Assistenten Johann Heller aus Wurmannsquick und Karl Brinninger aus Wallburgskirchen spielte die Erste Mannschaft des FCT in folgender Aufstellung -- Tor: Daniel Werner (Ersatz Josef Liebl), Tobias Schlecht, Harald Hofmeier, Markus Ettengruber, Bernhard Bogner, Jochen Weber, Christoph Feicht, Tobias Grube, Michael Geislinger, Eric Dotzauer, Stefan Liefke. Als Auswechselspieler kamen Tobias Ammer, Willi Haas und Florian Windmaißer zum Einsatz. Am kommenden Samstag geht die Reise des FCT zum eigentlich turmhohen Favoriten ETSV 09 Landshut. Spielbeginn ist hier bereits um 15 Uhr. Aber gerade gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellenbereich hat der FCT zumeist gute Spiele geliefert. Die Zweite und die Dritte Mannschaft des FCT spielten in der A-Klasse Dingofling beim TSV Marklkofen und hier gab es zwei Niederlagen, wobei sich beide Mannschaften in einer doch bedenklich schwachen Form präsentierten. Die "Zweite" verlor gegen TSV Marklkofen I mit 2:5 und die "Dritte" gegen Marklkofen II mit 0:2. Am Samstag spielen beide Teams des FCT auf eigenem Platz gegen die Gäste aus Wendelskirchen und sind hier nur krasser Außenseiter.